



# Padlet @ gehw



## Information und Einwilligung für die Nutzung durch Mitarbeitende der Schule

Die Gesamtschule Holweide verfügt seit dem Schuljahr 2020/21 über einen Schulaccount [gehwpadlet.org](https://gehwpadlet.org)

Mitarbeitende der Schule können sich ein individuelles Mitarbeitenden-Konto erstellen lassen. Die genaue Vorgehensweise hierfür wird weiter unten beschrieben.

### Beschreibung

„Padlet ist eine digitale Pinnwand, die sehr einfach gestaltbar und vielfältig einsetzbar ist. Stellen Sie Informationen aus unterschiedlichen Quellen zusammen, bündeln Sie Medien verschiedenster Art an einem Ort oder nutzen Sie Padlet als privates Memoboard. Die Online-Tafel bietet Platz für Notizen, Links, Bilder & Videos.“

(aus einem kurzen Steckbrief über Padlet auf <https://blogs.fu-berlin.de/ideenbar/tools/padlet/>)

Weitere Beispiele unter <https://digitales-klassenzimmer.org/padlet-im-unterricht/>

### Einsatz im Unterricht

„Eine Nutzung ist über den Browser wie auch Apps für Tablets und Smartphones möglich. Dabei läuft Padlet komplett online. Eine Nutzung ohne Internet ist deshalb nicht möglich. Nutzerkonten sind lediglich für die Ersteller von Padlets, meist die Lehrkräfte, erforderlich. Schüler können über einen Link [...] zur Mitarbeit eingeladen werden. Eine Stärke von Padlet neben der Fähigkeit, eine Vielzahl von Medien (Text, Ton, Bild, Video, Zeichnungen, Links, ...) aufzunehmen, ist die Möglichkeit zur synchronen Kollaboration. Das heißt, es können mehrere Personen zeitgleich an einem Padlet arbeiten.“

(<https://datenschutz-schule.info/datenschutz-check/padlet-digitale-pinnwand/>)

„Schüler müssen sich nicht registrieren, jeder kann mit einem Gastaccount der Pinnwand beitreten. Das ist aus datenschutzrechtlicher Sicht eigentlich gut, da so kein Profil angelegt werden muss.“ ([https://praxistipps.chip.de/padlet-das-muessen-sie-zum-datenschutz-wissen\\_124989](https://praxistipps.chip.de/padlet-das-muessen-sie-zum-datenschutz-wissen_124989))

### Konto für Mitarbeitende

Wenn Du ein Konto erstellt haben möchtest, lies bitte dieses Formular vollständig, fülle es auf der Rückseite aus und lege es Unterschriften ins Fach von Kolja Kreutz (krx).

Schicke bitte anschließend folgende Informationen von Dir an [padlet@gehw.de](mailto:padlet@gehw.de) :

[Vorname Kürzel], [Email], [Username], [Password], Student

Du bekommst ein Studenten-Konto, das kann alles, nur nicht die Konten der anderen bearbeiten.

Die E-Mailadresse kannst Du auch weglassen. Der Username kann gerne nochmal das Kürzel sein. Das Passwort musst Du Dir ausdenken, es muss mindestens 6 Zeichen lang sein und solltet von Dir bei der ersten Anmeldung geändert werden. „Student“ bleibt einfach so stehen.

In meinem Fall wäre das:

Kolja krx, [krx@gehw.de](mailto:krx@gehw.de), krx, k12r34x56, Student

Wenn Du schon ein Konto mit der selben E-Mailadresse hast, erkennt Padlet das und bietet an, Deine alten Padlets in Dein Schulkonto zu kopieren. Ebenso wenn Du gleichzeitig mit beiden Konten in einem Browser angemeldet bist (unterschiedliche Tabs oder Fenster). Allerdings muss berücksichtigt werden, dass wir bisher keinen praktikablen Weg kennen, um eine größere Anzahl an erstellten Padlets wieder aus dem Schulkonto zu exportieren.

### Datenschutz

Bei Padlet handelt es sich um einen US-amerikanischen Anbieter, der nicht der europäischen DSGVO unterliegt. Personalisierte Nutzungsdaten können insbesondere dann erhoben werden, wenn das Padlet auf einem privaten Endgerät genutzt wird. Wenn Inhalte externer Anbieter (z.B. Video-clips) im Padlet eingebettet sind, können durch diese Inhalte Nutzungsdaten des Gerätes an Drittanbieter abfließen. Die Kombination von beidem (externe Inhalte und privates Endgerät) stellt sich als besonders brisant dar. Bitte informiert euch über diese Risiken und entsprechende präventive Maßnahmen, bevor ihr Padlet im Unterricht einsetzt. Ein recht

übersichtliche Darlegung der datenschutzrechtlichen Situation findet sich unter [https://praxistipps.chip.de/padlet-das-muessen-sie-zum-datenschutz-wissen\\_124989](https://praxistipps.chip.de/padlet-das-muessen-sie-zum-datenschutz-wissen_124989).

Deutlich ausführlicher finden sich diese Inhalte unter <https://datenschutz-schule.info/datenschutz-check/padlet-digitale-pinnwand/>, wo sie von Dirk Thiede, Datenschutzbeauftragter für Schulen im Kreis Olpe, zunächst dargelegt und dann auch bewertet werden. Ich habe die Inhalte der Seite der Transparenz halber nochmal nach bestem Wissen und Gewissen zusammengefasst:

Padlet nutzt Analysetools von Google und Amazon, um mithilfe von Cookies Besucherstatistiken zu erstellen und auszuwerten. Es ist unklar, in welchem Umfang hierbei erhobene Daten an Google und Amazon fließen.

Solange die Nutzung eines Padlets durch Schüler\*innen an schuleigenen Endgeräten stattfindet, können diese erhobenen Daten im Normalfall jedoch nicht mit der nutzenden Person in Zusammenhang gebracht werden. Insbesondere die rein konsumierende Nutzung eines bereits erstellten Padlets birgt auf diese Weise kaum Risiken, dass erhobene Daten individuell zugeordnet werden könnten. Bitte achtet deshalb darauf, dass die nutzende Person nicht zeitgleich auf anderen Online-Plattformen eingeloggt ist. Denn dadurch würde sie sich persönlich an dem Gerät identifizieren.

„Rufen Schüler ein Padlet von zu Hause aus oder über das Mobilnetz mit ihrem Smartphone auf, werden Daten erhoben, von der IP Nummer bis zum Browsertyp und Betriebssystem, die eine Identifizierung durch von Padlet genutzte Dienste Dritter ermöglichen können.“ Insbesondere in diesem Fall ist von Relevanz, welche Inhalte ins Padlet eingebaut werden. Die datenschutzrechtlichen Risiken, die externe Inhalte bergen, werden nämlich gleich mit in das Padlet eingebaut. „Wird beispielsweise ein YouTube Video eingebettet, werden durch YouTube entsprechend Daten erhoben

und gegebenenfalls Cookies gesetzt. Gleiches gilt auch für Bilder von externen Seiten oder auch Links, die im Anhang einen Verweis enthalten. Das ist bei Padlet nicht anders als bei anderen Websites, etwa Blogs und Nachrichtenseiten, die externe Inhalte anzeigen bzw. auf diese verweisen.“ Das Risiko ist jedoch niemals höher, als wenn sich der Inhalt direkt auf der Ursprungsplattform angeschaut wird (z.B. Videos direkt auf YouTube schauen). Dennoch gilt: „Wenn Lehrkräfte ihren Schülern ein Padlet für den Abruf von Inhalten von zu Hause aus oder über private Endgeräte in der Schule geben, kann dieses nur ein Angebot sein. Eventuelle Risiken, welche sich aus einer Nutzung von Padlet über ein privates Endgerät ergeben, lassen sich nie völlig ausschließen.“ Die Su\*S sollten „vorab über die möglichen Risiken informiert werden. Außerdem sollten ihnen Möglichkeiten gezeigt werden, wie sie sich zumindest in Teilen schützen können, etwa durch Nutzung von Brave Browser, den mobilen Browser von DuckDuckGo“.

Su\*S können ein Padlet aber auch produktiv nutzen, es also selber aktiv gestalten. „Inhalte, welche Rückschluss auf die Person zulassen, etwa Fotos der Person, Tonaufnahmen oder Texte mit ganzem Namen sollten unter diesen Voraussetzungen eher nicht eingebracht werden. Insgesamt erhöht sich das Risiko in diesem Setting gegenüber dem einer rein konsumierenden Nutzung.“

„Eine Einwilligung der Betroffenen d.h. der Eltern oder, bei Schülern ab Vollendung des 16. Lebensjahres, der Schüler selbst, wird erforderlich, wenn Padlet im Unterricht [...] so eingesetzt wird,“ dass es...

- **nicht** auf schulischen Geräten erfolgt,
- zu Hause erfolgen soll, und
- über eine rein konsumierende Nutzung hinausgeht, von den Schüler\*innen also eine produktive Nutzung erfordert.

i.A. Kolja Kreutz

---

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

„Ich habe den oben stehenden Informationstext aufmerksam gelesen und verstanden. Ich willige ein, dass mir ein Benutzerkonto unter [gehw.padlet.org](https://gehw.padlet.org) mit den von mir zur Verfügung gestellten Daten eingerichtet wird.“

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit formlos widerrufen werden. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

---

(Ort, Datum, Unterschrift)